

Jugendfeuerwehr Bezirk Gäu

Eine Jugendfeuerwehr (JFW) zu gründen, geisterte schon seit Jahren in den Köpfen einiger wohlgesinnter Personen des Feuerwehrhandwerks rum. Das Interesse der Jugendlichen in den einzelnen Dörfern war aber zu klein, um effizient, qualitativ gut und mit vernünftigem Aufwand eine solche Truppe zu führen. Im Laufe des Jahres 2012 wurde das Thema im Bezirksfeuerwehrverband Gäu diskutiert und nach Lösungen gesucht. Schnell war klar, dass eine solche Organisation nur mit vereinten Kräften aufgebaut werden konnte. Nach entsprechenden Vorstössen und Erläuterungen über Sinn und Zweck einer Jugendfeuerwehr in den jeweiligen Gemeinderäten stand dem Start des Projekts nichts mehr im Wege. Ziel einer solchen Organisation sollte nämlich sein, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, den feuerwehrbegeisterten Jugendlichen eine Plattform zur Ausübung ihrer Interesse zu bieten und natürlich haben auch die Feuerwehren ein gewisses Interesse, die Begeisterung über das Feuerwehrhandwerk bei Jugendlichen zu fördern, um später mit Übertritten in die aktive Feuerwehr bestandes- und ausbildungsmässig profitieren zu können.

Mit der Feuerwehr Oensingen als Hauptstandort (Kleiderlager, Leitung der JFW) konnte die logistische Zentrale schnell gefunden werden. Die Feuerwehren aus Oberbuchsiten, Egerkingen, Härkingen und Neuendorf konnten ebenfalls begeisterte Betreuer finden, um die Jugendfeuerwehr Bezirk Gäu ins Leben zu rufen.

Nach einem ersten Informationsabend im März 2013, zu dem alle 12 – 18 jährigen Mädchen und Jungs angeschrieben wurden, meldeten sich 6 angehende Jugendfeuerwehrmänner aus Neuendorf an. Die langersehnte erste Übung fand dann am 04. Mai 2013 in Oensingen statt. Die ersten Kontakte mit den neuen Materialien, Geräten und natürlich JugendfeuerwehrkameradInnen waren sehr intensiv und sicherlich für den Einen oder Anderen unvergesslich.

Nach rund 2.5 Jahren Jugendfeuerwehr haben sich die Abläufe bereits bestens bewährt. Die 12 Übungen pro Jahr werden abwechselnd in den teilnehmenden Gäuer Gemeinden abgehalten. Mit Feuerwehrautos werden Fahrgemeinschaften gebildet, um die rund 22 Jugendlichen an den jeweiligen Übungsort zu transportieren und wieder sicher nach Hause zu bringen. Mit Mario Bieli aus Oensingen als Hauptverantwortlichen der Jugendfeuerwehr Gäu haben wir gleichzeitig auch den Verantwortlichen Jugendfeuerwehrwesen Kanton Solothurn in unseren Reihen. Mit den kompetenten und speziell für Jugendfeuerwehren ausgebildeten Führungskräften bilden wir in abwechslungsreichen Lektionen das Feuerwehrhandwerk aus. Wie bei den grossen Feuerwehrekameraden gilt das Reglement Basiswissen, das heisst, wir bilden bereits ab der ersten Stunde nach denselben Grundsätzen wie bei der aktiven Feuerwehr aus. Die 6 Betreuer der jeweiligen Gemeinden bringen immer wieder auf spielerische Weise neue Ideen in das Übungsprogramm.

Der Spass bei den Übungen und dem schon traditionellen Schlusshöck kommt natürlich nicht zu kurz. Eine kleine gewollte oder ungewollte Dusche kann es da schon mal geben. Knotenlehre, Arbeiten an und mit Geräten, Schläuche auswerfen, und wieder zusammenrollen, Rettungen, Gruppenarbeiten, Wettkampfparcour, Besuche von interessanten Firmen und ein speziell für Jugendfeuerwehren erstellter Kurs im interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) in Balsthal im Juli 2016, bilden unzählige Höhepunkte dieser verschworenen Truppe.

Damit die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, stellt der Bezirk die Ausrüstung für sicheres Arbeiten zur Verfügung. Die angeschafften und persönlich gekennzeichneten Brandschutzkleider, Helme, Handschuhe, T-Shirts und Caps werden voller Stolz getragen. Einzig robuste Schuhe müssen von den Jungs und Mädchen selber mitgebracht werden. Dass teilweise auch im Privaten und in der Schule die Jugendfeuerwehr T-Shirts getragen werden, zeigt den hohen Stellenwert jedes Einzelnen.

Es würde uns sehr freuen, wenn weiterhin neue angehende Jugendfeuerwehrmänner und -frauen bei uns mitmachen. Jedes Jahr schreiben wir in Neuendorf die Jahrgänge, welche 12 Jahre alt werden, in einem persönlichen Brief an. Ein Schnupperbesuch in eine Übung ist für alle 12 – 18-jährigen jederzeit möglich. Für weitere Informationen steht der Feuerwehrkommandant, Christian Studer oder ich als Jugendfeuerwehr Verantwortlicher für Neuendorf selbstverständlich zur Verfügung. Ich freue mich bereits jetzt auf neue, erwartungsvolle Gesichter.

Ganz nach dem Motto:

Bist du cool genug für ein heisses Hobby?!

Eckdaten:

| | |
|------------------|---|
| Name | Jugendfeuerwehr des Bezirksfeuerwehrverbandes Gäu (JFW BFVG) |
| Gemeinden: | Oberbuchsiten, Egerkingen, Härkingen, Oensingen und Neuendorf |
| Anzahl Übungen | 12 pro Jahr, jeweils Donnerstags und zweimal an einem Samstagmorgen; während der Schulferien frei |
| Übungszeiten: | jeweils 17:45 – 20:00; Anfang und Ende jeweils beim FW-Magazin |
| Kosten pro TN: | 50.- / Jahr und Teilnehmer |
| Voraussetzungen: | Versicherung ist Sache der Teilnehmer; gutes Schuhwerk bringt jeder Teilnehmer selber mit |

Daniel Nützi
JFW-Verantwortlicher der Feuerwehr Neuendorf

